

Intelligenz- und Wochenblatt

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 17.

Sonntabend, den 28. Februar.

1852.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 2 Uhr Sitzung der Armenbehörde im gewöhnlichen Locale.

Gegenstand der Berathung: „Die Controle bei dem beabsichtigten Brodverkauf.“

Sämmtliche Herren Armenpfleger werden dringend ersucht, zu erscheinen.

Frankenberg, den 28. Februar 1852.

Der Vorstand der Armenbehörde
Bürgermeister Stöckel.

Bekanntmachung.

Um denjenigen Familien, welche bei den jetzigen hohen Getraidepreisen und dem eingetretenen Arbeitsmangel, sich in bedrängten Umständen befinden, einigermaßen Unterstützung zu gewähren, haben wir unter Genehmigung des Stadtverordnetencollegiums, eine Anzahl Brode um ermäßigten Preis zu verkaufen.

Dieser Verkauf wird heute

Sonntabend, den 28. Februar l. J., Nachmittags 4 Uhr

zum ersten Male stattfinden und es sollen hierbei erweislich arbeitslosen und bedrängten Familien vor der Hand

6 Pfund hausbacknes Brod für 48 Pfennige

4 Pfund hausbacknes Brod für 32 Pfennige

gegen baare Bezahlung käuflich abgelassen werden.

Das Verkauflocal ist die Wachsstube im Rathhaus und wird wegen des fernern Verkaufs, im nächsten Blatte Weiteres bekannt gemacht werden.

Auch ist gleichmäßig beschlossen worden, bis auf Weiteres denselben Hilfsbedürftigen allwöchentlich eine Anzahl Speisemarken zu vertheilen, welche bei derselben Gelegenheit zu halten sind.

Frankenberg, den 28. Februar 1852.

Der Stadtverordnetencollegium
Stöckel, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Nachdem in Folge der Einführung eines neuen Abgabenerhebungsregulativs, die hiesige Stadt durch die dazu geordnete Deputation eine neue Abschätzung der sämmtlichen steuerpflichtigen Einwohnerstaten vorgenommen hat, so wird hiermit den Ersteren solches mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß das Abschätzungsblatt von heute an alltäglich in den gewöhnlichen Expeditionsstunden in der Rath-